



Die Bürgerinitiative übergab 1959 Stimmen an Andreas Mucke. Foto: S. Fries

## Bürger kritisieren Bauplan

Eine Initiative lehnt das Vorhaben als zu massiv ab.

**Cronenberg.** Ihre Ablehnung einer „Massiv-Bebauung“ auf dem Gelände Im Brackel zwischen Kemmannstraße, Ringkotten und Kuchhausen in Cronenberg führte die Bürgerinitiative Kuchhausen jetzt Oberbürgermeister Andreas Mucke vor Augen. Ein Paket mit 1959 Unterschriften überreichten Christel Putsch und ihre Mitstreiter an den OB. Die Unterschriften hatten sie in den vergangenen Monaten in Cronenberg gesammelt. Sie wenden sich gegen Pläne, das bisher brachliegende Gelände zu dicht zu bebauen.

Vor gut einem Jahr waren Pläne bekannt geworden, auf dem Areal knapp 30 Ein- und Zweifamilienhäuser sowie acht Mehrfamilienhäuser zu errichten. Das brachte die Nachbarn auf die Barrikaden. Sie kritisieren den Verlust der Grünfläche, fürchten die Zerstörung des dörflichen Charakters ih-

res Ortsteils. Dass sie eine Bebauung des Geländes nicht gänzlich verhindern können, wissen die streitbaren Anwohner inzwischen: „Wir haben nichts gegen eine aufgelockerte Bebauung“, betont Christel Putsch. Aber die bisherige Planung sei einfach zu massiv. Insbesondere ein großes Mehrfamilienhaus an der Kemmannstraße ist ihnen ein Dorn im Auge. „Nach Kuchhausen mit seinen schnuckeligen alten Häusern passt das nicht.“

Der Oberbürgermeister habe zugestimmt, dass die bisherige Planung zu massiv sei, berichtet Christel Putsch. Er habe aber keine Neuigkeiten über den Sachstand gehabt. Bei der bisherigen Planung handelt es sich um ein Rahmenkonzept, entwickelt im Auftrag der Eigentümer in Abstimmung mit der Stadt. Andreas Mucke habe ihnen versprochen, sie zu informieren, sobald es weitergeht. Die Anwohner wollen am Ball bleiben und regelmäßig nach neuen Informationen fragen. „Wir werden nerven“, kündigt Christel Putsch an. *kati*